Nouvelles Personnelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1909)**

Heft 83

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

arts à Genève, et Charles Théodore Meyer, peintre à Munich. Ils furent remplacés pour une période de trois ans, du 1er janvier 1909, par MM. Albert Sylvestre, peintre à Genève; Joseph Reichlen, peintre à Fribourg; Charles Giron, peintre à Morges, et Paul Ulrich, architecte à Zurich. Les autres membres sont: MM. Emile Bonjour, directeur du musée des beaux-arts à Lausanne; Paul Bouvier, architecte à Neuchâtel; J. C. Kaufmann, peintre à Lucerne; Auguste Guidini, architecte à Lugano; le docteur Ulrich Diem, directeur du musée des beaux-arts à St-Gall; Paul Amlehn, sculpteur à Sursee, et Bourcart Mangold, peintre à Bâle. Comme président fonctionne (en vertu de l'article 4 du règlement du 5 février 1897) le ci-devant vice-président, M. Bourcart Mangold jusqu'à l'échéance de son mandat.

De l'enquête auprès des sections il ne résultait pas moins de 28 noms, dont les suivants réunirent le plus grand nombre de voix; MM. G. Giacometti, Emmenegger, Buri, Righini, Boss, M. Reymond, Thomann et Silvestre. Ces huit membres furent proposés au département, lequel, comme tant de fois déjà, ignora notre liste. Si Mr. Silvestre fut nommé tout de même, cela tient probablement à ce que la section de Genève, sans attendre les démarches du Comité central, proposa Mr. Silvestre comme représentant de Genève. On peut en déduire que chez nos édiles, on préfère les représentations cantonales.

NOUVELLES PERSONNELLES

Monsieur Charles Vuillermet, membre démissionnaire de notre société nous prie de porter à la connaissance de nos membres les motifs qui lui ont suggéré sa décision, que nous regrettons beaucoup. M. Vuillermet nous écrit:

Monsieur le Rédacteur!

Ensuite de la lettre inqualifiable de M. Max Bucherer, qui a été imprimée dans le nº 82 de l'Art Suisse (1er janvier 1909), dans laquelle M. Bernoulli, secrétaire général du Salon suisse de 1908, est grossièrement invectivé, j'ai l'honneur de vous prévenir que j'ai adressé au président Hodler ma démission de membre de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses.

Je vous prie de faire paraître cette communication dans le prochain nº de l'Art Suisse.

Veuillez agréer, Monsieur, l'expression de mes sentiments distingués. *Ch. Vuillermet.*

AUSSTELLUNGEN — EXPOSITIONS

SCHWEIZER ABTEILUNG AUF DER GROSSEN INTERNATIONALEN KUNST-AUSSTELLUNG MÜNCHEN 1909

Die eidgen. Kunstkommission wird sich erst anfangs Februar mit dem Reglement und den näheren Details der Schweizer Abteilung in München beschäftigen. Eine Mitteilung darüber käme daher für die jetzige Nummer der „Schweizer-Kunst" zu spät, Es wird deshalb wohl von Interesse sein, wenn die einzelnen Massnahmen hier schon jetzt ungefähr skizziert werden.

Kurz nach der Sitzung der Kunstkommission erhält jeder Schweizer Künstler, dessen Adresse bekannt ist, durch das Departement des Innern eine kurzgefasste Notiz über die Ausstellung und deren Arrangement zugesandt; verbunden damit ist ein Formular für provisorische Anmeldung, damit möglicht bald ein ungefährer Ueberblick über die Beteiligung zu erhalten ist. Diejenigen Künstler, die kein solches Formular bekommen, müssen sich direkt an das Departement des Innern wenden, worauf sie es ebenfalls zugestellt erhalten.

Die Rücksendung dieser provisorischen Anmeldeformulare hat etwa bis 1. März an das Departement zu erfolgen.

Daraufhin werden die definitiven Ausstellungspapiere versandt, welche die Anmeldeformulare und Zettel, sowie das Münchner und Schweizer Reglement enthalten.

Die Rücksendung der definitiven Anmeldungen hat etwa bis zum 15. April, die Einsendung der Kunstwerke an den von der Kunstkommission zu bestimmenden Ort bis Ende April zu erfolgen.

Diese Angaben sind natürlich unverbindlich, da die eidgen. Kunstkommission sie erst beschliessen muss. Doch wurde vor 4 Jahren auch in dieser Weise verfahren.

W. L. Lehmann.

Anmerkung der Redaktion. Diese Einsendung kam zwei Tage nach Redaktionsschluss und musste aus diesem Grunde an dieser Stelle eingeschoben werden.

INSERATE — ANNONCES

Bau- u. Kunstschreinerei
Ernst Reusser
Bümpliz.
Spezialität: Bilderrahmen nach Entwürfen des Bestellers in feinster und rascher Ausführung.
Spannrahmen in jeder Grösse, solid und exakt gearbeitet.
Prompte Bedienung. Mässige Preise.
Referenz: Die Redaktion der „Schweizer Kunst".

Zeichentische
Original- oder Planschränke in verschied. Systemen. Vertikal-Original-Schränke auf Lager und Extra-Anfertigungen. Illustrierter Katalog auf Wunsch gratis. **Kaiser & Co., Bern.** Marktgasse 39/43.

Neu! Soeben erschienen: Neu!
„Narrenspiegel", vorgehalten von **C. A. Loosli.**
Preis: broschiert Fr. 3.—; fein gebunden Fr. 4.—.
Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag der **Unionsdruckerei, Bern,** Kapellenstrasse Nr. 6.

Stilgerechte Einrahmungen
Künstlerrahmen
A. Vogelsang
Bern
Amthausgasse 7. — Kunsthandlung.

EXLIBRIS
liefert prompt
Benteli A.-G., Bümpliz

Druck und Expedition: Buch- und Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz